

Bischofswerda, den 16. April 1912, vormittags 9 Uhr.

Der sächsische Erzähler,

Tageblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Extra-Blatt.

Schwere Schiffskatastrophe auf dem Atlantischen Ozean. 1600 Personen ertrunken.

Wie wir bereits gestern im Depeschenteile meldeten, ist ein englischer Personendampfer der „White-Star-Line“ (Liverpool-New York) mit einem Eisberg zusammengestoßen. Durch drahtlose Telegramme rief der Dampfer um Hilfe und die Ozean-Dampfer „Olympic“ und „Virginia“ eilten dem Schiffe zu Hilfe. Nach Mitternacht brachen die Signale plötzlich ab und die Katastrophe scheint, bevor Hilfe herankommen konnte, eingetreten zu sein. Diese Annahme findet durch nachstehendes Telegramm ihre Bestätigung:

New York, 16. April. Die „White-Star-Line“ gibt nunmehr zu, daß von den 2200 Passagieren und Mannschaften des gesunkenen „Titanic“ wahrscheinlich nur 675 gerettet seien. Vermutlich seien dies, wie der Dampfer „Olympic“ meldet, nur Frauen und Kinder.

Die „Titanic“, der größte Personendampfer der Welt, war ein neues Schiff und befand sich auf ihrer ersten Fahrt von Southampton nach New York. Die Katastrophe ereignete sich in der Nähe der amerikanischen Küste.

Aus der Liste der Passagiere.

London, 16. April. Auf der „Titanic“, dem größten Schiff der Welt, das auf seiner ersten Fahrt verunglückte, befanden sich viele hervorragende Persönlichkeiten, darunter Colonel J. J. Astor, Präsident der Grand Trunk Eisenbahn, und Ismay, Präsident der White-Star-Line, die Gräfin Rothes, ferner der Schriftsteller William T. Stead, die Bankiers Guggenheim, Widener und Straus, und sonstige amerikanische Millionäre, die alle untergegangen sein dürften.

Die „Titanic“ gehört mit ihrem Schwesterschiff „Olympic“ zu den größten Schiffen, die je den Ozean gekreuzt haben. Sie übertrifft mit ihren 45 000 Tons Displacement die größten und schnellsten Dampfer der Cunard Line, „Mauretania“ und „Lusitania“, noch um 15 000 Tons. Der Dampfer ist 280 Meter lang, 30 Mtr. breit, und das Bootsdeck liegt 20 Meter über dem Wasser. Er hat neun Decks übereinander und kann neben seiner Besatzung von 800 Mann noch 5000 Passagiere fassen. Wie die „Olympic“ ist auch die „Titanic“ ein mit dem größten Komfort eingerichtetes schwimmendes Hotel.

Druck und Verlag von Friedrich Kay, redigiert unter Verantwortlichkeit von Emil Kay in Bischofswerda.